Gymnasium Gerresheim

Grundsätze zur Leistungsbewertung im Fach Biologie in der Sekundarstufe I

Die drei Bereiche der Mitarbeit, Schülerexperimente und Zusammenarbeit in der Lerngruppe bilden den Schwerpunkt der Leistungsbewertung. Ihre jeweilige Gewichtung richtet sich nach ihrem Anteil im Unterricht der individuellen Lerngruppe.

Neben den Leistungen in diesen Bereichen sind die Leistungen im Bereich „Erarbeitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen“ und „Dokumentation sowie die Leistungen aus schriftlichen Überprüfungen angemessen zu berücksichtigen.

Referate werden wie ein umfassender Unterrichtsbeitrag gewertet und gleichen in keinem Fall eine mehrwöchige Minderleistung im Bereich „Mitarbeit“ aus.

Als Leistungen im Bereich der sonstige Mitarbeit gelten auch Lerntagebücher, Portfolios und Dokumentationen. Eine Bewertung erfolgt u.a. nach sachlicher Richtigkeit, Vollständigkeit, Art und Umfang der Darstellung. Dies entspricht in etwa den Kriterien für die Bewertung von Heftführung bzw. Präsentationen. Dabei sind den Schülern die Bewertungskriterien transparent zu machen.

Gymnasium Gerresheim

Kriterienkatalog zur Bewertung der Sonstigen Leistungen im Unterricht

Note	Häufigkeit und Qualität der Mitarbeit im Unterricht (Die Schülerin/der Schüler…)	Beherrschung der Fachsprache und Fachmethoden (Die Schülerin/der Schüler…)	Zuverlässigkeit, Sorgfalt und Dokumentation (Die Schülerin/der Schüler…)	Erarbeitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen	Schülerexperimente und Zusammenarbeit in der Lerngruppe (Die Schülerin/der Schüler…)
sehr gut Die Leitung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	• arbeitet stets am Unterrichtsgeschehen mit. • wendet früher Gelerntes auf neue Sachverhalte an und gelangt so zu neuen Fragestellungen. • bringt immer wieder eigenständige gedankliche Leistungen zu komplexen Sachverhalten ein. • wirkt maßgeblich an der Lösung schwieriger Sachverhalten mit.	• kann die gelernten Methoden sehr sicher anwenden und beherrscht die Fachsprache.	• hat immer alle Arbeitsmaterialien mit, die Inhalte seiner Dokumentation sind stets vollständig und entsprechen im vollen Maß den Anforderungen (KLP). • beginnt arbeitsaufträge unverzüglich.	• Die Erarbeitung erfolgt in allen Bereichen (Zeitmanagement, Material) eigenständig. • Die Präsentation ist adressatenbezogen. • Der Vortragsstil ist frei und flüssig. • Die Visualisierung ist dem Thema und dem Adressaten angemessen. • Fakten und Zusammenhänge sind richtig und überzeugend dargestellt (sachliche Richtigkeit, Quellen etc.).	• wirkt maßgeblich an der Planung, Durchführung und „Nachbereitung“ mit. • bringt besondere Kenntnisse und zielführende Ideen ein. • stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit umfassend, strukturiert und überzeugend dar. • reflektiert die eigene Arbeit. • hält die Sicherheitsmaßnahmen ein.
gut Die Leistungen entspricht voll den Anforderungen	• arbeitet in jeder Stunde häufig und kontinuierlich mit. • stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her. • versteht schwierige Sachverhalte, kann sie richtig erklären und anwenden • gestaltet das. Unterrichtsgespräch durch eigene Ideen auch bei anspruchsvollen Problemstellungen mit.	• kann die gelernten Methoden meist sicher anwenden und beherrscht die Fachsprache.	• hat meist alle Arbeitsmaterialien, Dokumentationen sind vollständig und entsprechen überwiegend den Anforderungen. • beginnt Arbeitsaufträge immer pünktlich.	• Die Erarbeitung erfolgt überwiegend eigenständig. • Die Präsentation ist adressatenbezogen. • Der Vortragsstil ist frei. • Die Visualisierung ist dem Thema und Adressaten weitestgehend angemessen. • Fakten und Zusammenhänge sind ohne Fehler dargestellt.	• wirkt aktiv an der Planung, Durchführung und „Nachbereitung“ mit. • gestaltet die Arbeit und Durchführung mit. • stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit vollständig, richtig und verständlich dar. • reflektiert ansatzweise die eigene Arbeit. • hält die Sicherheitsmaßnahmen ein.

Gymnasium Gerresheim

befriedigend Die Leistungen entspricht im Allgemeinen den Anforderungen	• arbeitet häufig mit. • ordnet den Stoff in die Unterrichtsreihe ein und kann diesen auch meist anwenden. • bringt zu grundlegenden Fragestellungen Lösungsansätze ein.	• kann die gelernten Methoden häufig anwenden. Die Fachsprache beherrscht sie/er grundlegend.	• hat meistens alle Arbeitsmaterialien mit, die Dokumentationen sind weitgehend vollständig und überwiegend den Anforderungen.	• Die Erarbeitung erfolgt teilweise eigenständig. • Die Präsentation ist nicht in allen Teilen adressatenbezogen. • Der Vortrag ist zum Teil abgelesen. • Die Visualisierung ist teilweise angemessen. • Fakten sind ohne Fehler, aber ohne Zusammenhänge dargestellt.	• beteiligt sich an der Planung, Durchführung und „Nachbereitung“. • bringt wichtige Kenntnisse ein. • stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in den wesentlichen Punkten richtig und nachvollziehbar dar. • reflektiert mit Hilfe die eigene Arbeit. • hält die Sicherheitsmaßnahmen ein.
ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen den Anforderungen	• arbeitet nur selten mit, sie/er muss meistens aufgefordert werden. • kann (auf Anfrage) i.d.R. grundlegende Inhalte/Zusammenhänge der letzten Stunde(n) wiedergeben – die Anwendung auf neue Sachverhalte fällt ihr/ihm schwer. • trägt überwiegend durch Antworten auf einfache oder reproduktive Fragen zum Unterrichtsgeschehen bei.	• kann die gelernten Methoden nicht immer anwenden. Die Fachsprache beherrscht sie/er nur teilweise.	• vergisst häufiger Arbeitsmaterialien, die Dokumentation sind lückenhaft und nicht immer vollständig und entsprechend weitgehend den Anforderungen.	• Die Erarbeitung erfolgt weitestgehend mit Unterstützung des Lehrers. • Die Präsentation ist in größeren Teilen nicht adressatenbezogen. • Der Vortrag ist vollständig abgelesen. • Die Visualisierung ist dem Thema und dem Adressaten nicht mehr angemessen.	• beteiligt sich an den Arbeiten. • bringt Kenntnisse ein. • kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in Grundzügen richtig darstellen. • hält die Sicherheitsmaßnahmen nicht im notwendigen Umfang eingehalten.
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	• arbeitet ganz selten freiwillig mit, sie/er muss fast immer aufgefordert werden • kann (auch auf Anfrage) grundlegende Inhalte nicht oder nur falsch wiedergeben. • wendet das Gelernte fast nie auf andere Beispiele an.	• kann die gelernten Methoden kaum anwenden. Die Fachsprache beherrscht sie/er nur ansatzweise.	• vergisst ihre/seine Arbeitsmaterialien sehr häufig, die Dokumentationen zeigen deutliche Lücken in wesentlichen Teilen und entsprechen selten den Anforderungen.	• Die Erarbeitung erfolgt nur mit Hilfe des Lehrers. • Die Präsentation ist nicht adressatenbezogen. • Der Vortrag ist vollständig abgelesen und unstrukturiert. • Eine Visualisierung ist nicht vorhanden.	• arbeitet nur unter Anleitung des Lehrers. • bringt keine Kenntnisse ein. • kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit nur unzureichend erklären. • hält wesentliche Sicherheitsmaßnahmen nicht ein.

Die Zensur **ungenügend** wird erteilt, wenn die Leistungen den Anforderungen nicht entsprechen und auch die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Gymnasium Gerresheim

Hinweise zu schriftlichen Überprüfung

- Schriftliche Überprüfungen sollen sich vom Umfang her auf den behandelten Stoff von etwa 3-5 Unterrichtsstunden beziehen.
- Zur Notenfindung wird ein Punkteschema verwendet.
- Sie werden wie ein umfassender Unterrichtsbeitrag gewertet und haben keine bevorzugte Stellung innerhalb der Notengebung.
- Um eine gute Leistung zu erzielen sind mehr als 70% der Punkte notwendig.
- Um eine ausreichende Leistung zu erzielen sind mehr als 40% notwendig.
- Die Ergebnisse schriftlicher Überprüfungen haben keine bevorzugte Stellung innerhalb der Notengebung.

Die Zeugnisnote setzt sich aus den o.g. Teilnoten zusammen, wobei die Gewichtung im Einzelfall im pädagogischen Ermessen der Lehrperson liegt.